
JLR stellt bis zu 14.000 Gesichtsvisiere in der Woche her

Jaguar Land Rover (JLR) erhöht im Kampf gegen das Corona-Virus die Produktion von Gesichtsvisieren für das britische Gesundheitswesen. Dank neuer Werkzeuge können nun wöchentlich bis zu 14.000 Gesichtsvisiere für den National Health Service (NHS) in ganz Großbritannien hergestellt werden. Mit den Spritzgusswerkzeugen der Firma WHS Plastics werden im Entwicklungszentrum des Autobauers in Gaydon jetzt mehr als 2000 Visiere pro Tag mittels 3-D-Druck produziert und alle 30 Sekunden ein Polypropylen-Stirnband.

Das Gesichtsvisier ist so konzipiert, dass es wiederverwendbar ist. Die Maske kann vor dem erneuten Gebrauch leicht zerlegt und gereinigt werden, was vor künftigen Engpässen schützt. Jaguar Land Rover hat das vom NHS genehmigte CAD-Design nun veröffentlicht und hofft, dass Unternehmen mit entsprechenden Einrichtungen dem britischen Beispiel folgen, um die weltweite Nachfrage nach mehr persönlicher Schutzausrüstung zu bedienen. Die druckfertigen Dateien können im Internet heruntergeladen werden (www.jaguarlandrover.com/2020/3d-printed-visors). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Jaguar Land Rover stellt im Entwicklungszentrum in Gaydon im Kampf gegen die Corona-Pandemie Gesichtsvisiere für Mitarbeiter des britischen Gesundheitswesens NHS her.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



Jaguar Land Rover stellt im Entwicklungszentrum in Gaydon im Kampf gegen die Corona-Pandemie Gesichtsvisiere für Mitarbeiter des britischen Gesundheitswesens NHS her.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



Jaguar Land Rover stellt im Entwicklungszentrum in Gaydon im Kampf gegen die Corona-Pandemie Gesichtsvisiere für Mitarbeiter des britischen Gesundheitswesens NHS her.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover